

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK

Neu im Programm

LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE (6 Oscar Nominierungen)

Dev Patel (Welterfolg und Durchbruch: SLUMDOG MILLIONÄR) brilliert als junger Mann, der als 5-jähriges Kind verloren ging, in Indiens härtester Großstadt Kalkutta mutterseelenallein überlebte, von australischen Eltern adoptiert wurde und sich 20 Jahre später mithilfe von Google Earth auf die Suche nach seinem verlorenen Heimatort in Indien und seiner dort lebenden Familie macht.

Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Zug ein und findet sich nach einer traumatischen Zugfahrt am anderen Ende des Kontinents in Kalkutta wieder. Auf sich allein

gestellt irrt er wochenlang durch die gefährlichen Straßen der Stadt, bis er in einem Waisenhaus landet, wo er von Sue (Nicole Kidman) und John Brierley (David Wenham) adoptiert wird, die ihm ein liebevolles Zuhause in Australien schenken. 20 Jahre später macht er sich mithilfe von Google Earth auf die Suche nach seinem verlorenen indischen Heimatort und seiner dort lebenden Familie macht. Nach Saroo Brierleys autobiografischem Roman „Mein langer Weg nach Hause“... ein berührender, angenehm klischeefreier und hervorragend besetzter Film über einen Menschen auf der Suche nach seinen Wurzeln.“ (programmokino.de)

R: Garth Davis. D: Dev Patel, Nicole Kidman, David Wenham, Rooney Mara, Sunny Pawar. Australien/GB/USA 2016, 120 Min., FSK: ab 12, Erstausführung!



EMPÖRUNG

Marcus Messner (Logan Lerman) ist jung und fleißig: Er bekommt die Möglichkeit, an einem College zu studieren, kann sich den Sorgen seiner Eltern entziehen und muss nun vor allem nicht dem koscheren Metzgergewerbe seines Vaters nachgehen. „James Schamus seziert die Ohnmacht eines Heranwachsenden gegenüber der engstirnigen McCarthy-Prüderie.“ (programmokino.de)

INDIGNATION B/R: James Schamus. D: Logan Lerman, Sarah Gadon, Tracy Letts, Linda Emond. USA, China 2016, 112 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!



T2 TRAINSPOTTING

Zuerst war da eine Gelegenheit... dann passierte ein Verrat. 20 Jahre sind inzwischen vergangen. Vieles hat sich geändert, vieles ist auch völlig gleich geblieben. Mark Renton kehrt zurück an den einzigen Ort, den er jemals sein Zuhause nennen konnte. Und sie warten auf ihn: Spud, Sick Boy, und Begbie. Aber auch andere gute, alte Freunde warten bereits: Leid, Verlust, Freude, Rache, Hass, Freundschaft, Liebe, Sehnsucht, Angst, Reue, Diamorphen, Selbsterstörung und Lebensgefahr, alle stehen Schlange, um ihn zu begrüßen, bereit zum Tanz. Danny Boyle (Slumdog Millionaire) übernahm erneut die Regie für den Film. Und natürlich sind auch Ewan McGregor, Ewen Bremner („Sterben für Anfänger“), Jonny Lee Miller und Robert Carlyle wieder mit an Bord.

Di 20.00h double feature mit Trainspotting (1999)
R: Danny Boyle. D: Ewan McGregor, Robert Carlyle, Jonny Lee Miller, Ewen Bremner. GB 2016, 117 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI (1 Oscar Nom.)

Zucchini ist der Spitzname eines neunjährigen Jungen, der nach dem Verschwinden seines Vaters und dem Tod seiner Mutter in einem Heim aufwächst. Hier versucht er, sein Leben in richtige Bahnen zu lenken und trotz der schier hoffnungslosen Situation seinen Platz in der Gesellschaft zu finden.

MA VIE DE COURGETTE Regie: Claude Barras. Animationsfilm, Sch, F 2016, 66 Min., FSK: ab 0, dritte Woche!

THE SALESMAN (1 Oscar Nominierung)

TIPP DER WOCHE

„Mit ‚Nader und Simin – Eine Trennung‘ gelang Asghar Farhadi der ganz große Coup: Gold samt zweimal Silber auf der Berlinale, danach obendrein der Oscar. Auch diesmal geht es um ein Ehepaar, dem die Harmonie abhanden kommt.“

FORUSHANDE B/R: Asghar Farhadi. D: Taraneh Alidoosti, Shahab Hosseini, Babak Karimi. Iran/Frankreich 2016, 123 Min., FSK ab 12, vierte Woche!

TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LÄCHELN

Timm Thaler lebt in ärmlichen Verhältnissen, doch er lacht gern und viel. Sein Lachen ist so bezaubernd, dass der dämonische Baron Lefuet es unbedingt besitzen will.

R: Andreas Dresen. D: Arved Frieze, Justus von Dohnányi, Axel Prahl, Jule Hermann. Deutschland 2016, 102 Min., FSK ab 0, empfohlen ab 6, fünfte Woche!



JACKIE (3 Oscar Nominierungen)

Die Ermordung John F. Kennedys war das große Trauma der jüngeren amerikanischen Geschichte. Die Bilder vom Staatsbegräbnis gingen um die Welt. Der chilenische Regisseur Pablo Larraín beschränkt sein mitreißendes Drama klug auf diese schicksalhafte Zeit nach dem Attentat im November 1963.

R: Pablo Larraín. D: Natalie Portman, Peter Saarsgard, John Hurt. USA 2016, 100 Min., FSK ab 12, fünfte Woche!

MANCHESTER BY THE SEA (6 Oscar Nom.)



„Filmische Trauerarbeit der subtilsten Form ist Kenneth Lonergans dritter Spielfilm, der dem Autor und Regisseur hoffentlich endlich über das Urteil Geheimtipp erhebt und einem breiteren Publikum bekannt macht. Dass das Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, schon jetzt als einer der Favoriten für die nächste Oscar-Verleihung gilt, dürfte dabei helfen.“ (programmokino.de)

B/R: Kenneth Lonergan. D: Casey Affleck, Lucas Hedges, Kyle Chandler, Michelle Williams, Matthew Broderick. USA 2016, 138 Min., FSK: ab 12, sechste Woche!

LA LA LAND (14 Oscar Nominierungen)

Die leidenschaftliche Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das große Glück in Los Angeles. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich Hals über Kopf ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. „Wenn ihr in diesem Winter nur einen einzigen Film guckt, dann bitte diesen!“ (Brigitte) Für sieben Golden Globes nominiert und alle gewonnen!!!

B/R: Damien Chazelle. D: Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons, 127 Min., FSK: ab 0, siebente Woche!

PAULA

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. „Christian Schwochow inszeniert formgewandt in wunderbaren Bildern.“ (programmokino.de)

R: Christian Schwochow. D: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran, Joel Basman. D, F 2016, 123 Min., ab 12, elfte Woche!

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard mit Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen.

B/R: Simon Verhoeven. D: Senta Berger, Heiner Lauterbach, Eric Kabongo, Elias M'Barek, Florian David Fitz. Deutschland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, zwölfte Woche!

TONI ERDMANN (1 Oscar Nominierung)

„Alles stimmt an diesem Film: Sein Tempo, seine Figuren, seine Geschichte, seine Haltung, sein Humor und sein aufrichtiges Bemühen, etwas zu erzählen darüber, was es bedeutet am Leben zu sein.“ (Blickpunkt: Film) Ausgezeichnet mit fünf europäischen Filmpreisen.

B/R: Maren Ade. D: Peter Simonischek, Sandra Hüller. D/Ö 2016, 162 Min., FSK: ab 12, 32. Woche!

RONJA RÄUBERTOCHTER

Zuckende Blitze über der Mattisburg, ein Donner und die Mattisburg bricht mitten entzwei. In genau diesem Augenblick wird Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, geboren. Als sie mit elf Jahren zum ersten Mal in den großen dunklen Mattiswald hinaus will, ist ihr Vater sehr besorgt. Auf einem ihrer Spaziergänge trifft sie auf den elfjährigen Jungen Birk, Sohn des Erzfeindes ihres Vaters, Borka. Deshalb zerstreitet sie sich mit ihrem Vater und verlässt letztendlich aus Wut die Mattisburg...

R: Tage Danielsson. Schweden 1984, 125 Min., FSK: ab 6, empfohlen ab 8, 5€ Eintritt für Klein und Groß!

WEITERHIN IM PROGRAMM!!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 23.2. - 1.3.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
LION	17.30 20.30	17.30 20.30	17.30 20.30	17.30 20.30		17.30	18.00!
T2 TRAINSPOTTING	21.00	21.00	21.00	21.00		21.00	21.00
MANCHESTER B. T. SEA	20.00	20.00	20.00	20.00		20.00	20.00
JACKIE			15.50 11.25			15.00! 19.00!	19.00
LA LA LAND	19.00 18.00	19.00 18.00	19.00 18.00	19.00 18.00		17.30!	19.00
EMPÖRUNG	16.40	16.40	16.40	16.40		16.40	16.40
LEBEN ALS ZUCCHINI	16.00	16.00	16.00	16.00		16.00	16.00
HIDDEN FIGURES	15.30	15.30		15.30			15.50
THE SALESMAN				13.30			17.30
WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS				11.30			
TONI ERDMANN				12.00			
PAULA			13.00				
DOUBLE FEATURE: TRAINSPOTTING 1 + 2							20.00
??SNEAK_PREVIEW??							21.00
TIMM THALER				14.00			
RONJA RÄUBERTOCHER			14.00	14.00			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DER JUNGE KARL MARX

ab 2. März Paris 1844: Der 26-jährige Karl Marx lebt mit seiner Frau Jenny im französischen Exil. Als Marx dort dem jungen Friedrich Engels vorgestellt wird, hat der notorisch bankrotte Familienvater für den Bourgeois nur Verachtung übrig. Doch Engels hat gerade über die Verelendung des englischen Proletariats geschrieben - das letzte Puzzlestück, das Marx zu einer Beschreibung der Krise noch fehlt. Zusammen mit Jenny erarbeiten die beiden Schriften, welche die Revolution entzünden sollen. Am 2. März um 20.30 hält Florian Straetmanns, Kandidat zur Landtagswahl NRW der Linken, eine Einführung in den Film. **Am 3. März um 20.30 stellt Regisseur Raoul Peck seinen Film persönlich im Lichtwerk vor. Reservieren Sie unter www.lichtwerkkino.de.**



SILENCE ab 2. März 1638 brechen die Pater Sebastião Rodrigues und Francisco Garupe von Portugal nach dem von der westlichen Welt abgeschotteten Japan auf, um der Wahrheit hinter den Gerüchten nachzugehen, dass ihr

berühmter Lehrer Cristóvão Ferreira seinem Glauben abgeschworen habe. Nach der Ankunft erleben die beiden die rigorose und brutale Verfolgung der Christen durch die japanischen Machthaber. Bildgewaltig, asketisch und tief religiös ist Martin Scorseses „Silence“, ein Projekt, das der Regisseur seit gut 30 Jahren realisieren wollte. Nun, im Herbst seiner illustren Karriere gelang es ihm, die Geschichte eines Priesters zu erzählen, der am Schweigen Gottes zu verzweifeln droht. Fragen des Glaubens und der Theodizee stehen im Mittelpunkt seines stilistisch makellosen Films.

LICHTWERK EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€. | Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

Kirche trifft Kino.12

Sonntag 26.2.2017 | 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Predigt und Musik zum Film:

»MANCHESTER BY THE SEA«

„Filmische Trauerarbeit der subtilsten Form ist Kenneth Lonergans dritter Spielfilm, der dem Autor und Regisseur hoffentlich endlich über das Urteil Geheimtipp erhebt und einem breiteren Publikum bekannt macht. Dass das Drama um einen Mann, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird, schon jetzt als einer der Favoriten für die nächste Oscar-Verleihung gilt, dürfte dabei helfen.“ (programmokino.de)



Ev.-Ref. Süsterkirche, Ritterstraße 20, Bielefeld

Andreas Kaling, Saxophone; Bertold Becker, Piano; Matthias Kosmahl, Kontrabass; Ruth M. Seiler, Orgel; Predigt: Pfarrer Bertold Becker; Pfarrer Uwe C. Moggert-Seils

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

jetzt auch im Lichtwerk

HIDDEN FIGURES - UNERKANNTE HELDINNEN (3 Oscar Nom.)

Fast jeder kennt Namen kühner Astronauten. Dass die Weltmacht USA ihren globalen Durchbruch beim Wettrennen ins All jedoch brillanten, afroamerikanischen Mathematikerinnen verdankt, weiß freilich kaum jemand. Trotz aller rassistischen und sexistischen Vorurteile gaben diese Pionierinnen nicht auf und setzten sich Anfang der 1960er Jahre in einer weißen und männerdominierten Gesellschaft bei der NASA durch. Einzigartig erzählt das Mut machende, temporeiche, historische Drama ihre außergewöhnliche Geschichte. Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine gleichberechtigte Zukunft.

R: Theodore Melfi. D: Octavia Spencer, Taraji P. Henson, Janelle Monáe, Kevin Costner. USA 2016, 127 Min., FSK: ab 0, zweite Woche





Neu im Programm

NERUDA

1948. In einer flammenden Rede vor dem Kongress bezichtigt Senator Pablo Neruda, berühmter Dichter und Kommunist, die Regierung Präsident Videlas des Verrats – und wird umgehend seines Amtes enthoben. Der Kalte Krieg ist in Chile angekommen. Neruda entzieht sich seiner Verhaftung und taucht ab. Mitten in der Arbeit an seiner epochalen Gedichtsammlung „Canto General“ versucht er, mit seiner Frau Delia del Carril das Land auf geheimen Wegen zu verlassen.



Verfolgt vom melancholischen Polizisten Peluchoneau, beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel, dem Neruda zwischen Poesie und Legendenbildung einen ganz eigenen Reiz abgewinnt. Immer wieder legt er selbst Spuren, um seinem hartnäckigen Verfolger im letzten Moment zu entkommen. „Der chilenische Regisseur Pablo Larrain (Oscar-nominiert für ¡NO! und Großer Preis der Jury Berlinale für EL CLUB) und zur Zeit mit JACKIE im Kino, blickt zurück auf die 1940er Jahre, als der chilenische Dichter und Literaturnobelpreisträger Pablo Neruda in seiner Heimat verfolgt wird. Sein Anti-Biopic verblüfft als Kriminalfilm mit Noir-Anleihen und lakonischen Humor. Vor allem die beiden Hauptdarsteller Gael García Bernal und Luis Gnecco stehen im Vordergrund in diesem illustren Katz-und-Maus Spiel zwischen der Staatsmacht und dem berühmten antifaschistischen Poeten im Untergrund.“ (programmokino.de)

R: Pablo Larrain. D: Gael García Bernal, Luis Gnecco, Mercedes Morán, Alfredo Castro, Pablo Derqui. Chile/Argentinien/F/ES 2014, 108 Min., FSK: ab 12, Erstauflührung!



Reservierung: 0521 64370 und www.kamera-filmkunst.de

NICK CAVE: ONE MORE TIME WITH FEELING



Mit „One More Time With Feeling“ entstand unter der Regie von Andrew Dominik ein Film, der neben den musikalischen Darbietungen auch Interviews und noch nie gezeigtes Filmmaterial, sowie tiefsinnige Improvisationen von Nick Cave liefert. Gefilmt in Schwarz-Weiß und Farbe werden sowohl photographischer Stil als auch Intimität gewährt. **Gezeigt wird der Film in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln!**

R: Andrew Dominik. D: Nick Cave, The Bad Seeds. GB, 110 Min., FSK: ab 0, Erstauflührung!



ELLE (1 Oscar Nominierung)

Mit Ende Siebzig ist Paul Verhoeven (BASIC INSTINCT, ROBOCOP) nach mehr als 15 Jahren zum Genrefilm zurückgekehrt - und hat für ELLE nach einer gefeierten Weltpremiere in Cannes, die vielleicht besten Kritiken seiner langen Karriere bekommen. Ausgerechnet für einen Rape-Revenge-Thriller, der provokant mit Opfer- und Täterrollen spielt. „Der erste französische Film des holländischen Altmeisters ist viel mehr als eine Provokation, sondern eine vielschichtige Gesellschaftssatire, in der Isabelle Huppert zwar vergewaltigt wird, sich aber nicht wie das 'typische' Opfer verhält.“ (programmokino.de)

R: Paul Verhoeven. D: Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Anne Consigny, Christian Berkel. Frankreich 2016, 131 Min., FSK: ab 16, zweite Woche!



FENCES (4 Oscar Nominierungen)

Nachdem der junge Afroamerikaner Troy seine Baseballkarriere aufgrund rassistisch motivierter Ausgrenzungen beenden muss, versucht er als Müllmann seine Familie über Wasser zu halten. „Ein vielfach ausgezeichnetes Drama, Denzel Washington, einer der angesehensten Schauspieler Hollywoods führt Regie und spielt die Hauptrolle, ein gesellschaftlich relevantes Thema: Das sind die Zutaten von ‚Fences‘, der dementsprechend auch als Mitfavorit auf die Oscars gilt.“ (programmokino.de)

R: Denzel Washington. D: Denzel Washington, Viola Davis, Stephen McKinley Henderson. USA 2016, 139 Min., FSK: ab 6, zweite Woche!

MADAME CHRISTINE UND IHRE UNERWARTETEN GÄSTE

Mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit lässt Alexandra Leclère in ihrer turbulenten Komödie Arm und Reich aufeinanderprallen. Das Ergebnis ist eine Sozialkomödie, die sich in Sachen Anspruch und Komik mit den Kinoerfolgen der letzten Jahre durchaus vergleichen lässt. Beste Unterhaltung!

LE GRAND PARTAGE B/R: Alexandra Leclère. D: Karin Viard, Josiane Balasko, Didier Bourdon, Valérie Bonneton. Frankreich 2015, 102 Min., FSK ab 0, dritte Woche!

WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT?

Drei befreundete Paare - cool, erfolgreich, Mitte 30, gleichermaßen idealistisch wie materialistisch - und eine Überzeugung: Wir müssen nicht zu Spießern kommen, nur weil wir Eltern werden. Mit den neuesten Erkenntnissen zu frühkindlicher Förderung im Mutterleib, weichenstellenden Tipps aus Kinder- und Ernährungsratgebern und dem Smartphone in Griffnähe stellen sich die Paare ihrer neuen Lebensaufgabe, die natürlich zum bisherigen Lebensstil passen soll. „Eine fröhliche, lebensnahe Großstadtkomödie mit schlagfertigen Dialogen und einem großartigen Ensemble.“ (programmokino.de)

B/R: Marie Kreutzer. D: Vicky Krieps, Pia Hierzegger, Phelipe Roggan, Marcel Mohab. 96 Min., FSK ab 0, dritte Woche!



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Die deutsche Agentenkomödie nimmt sich selbst nicht allzu ernst und funktioniert gerade deshalb wunderbar als selbstironischer, ungezwungener Unterhaltungsfilm. Das Werk, das in Richtung Spionagefilm-Parodie geht, verfügt mit Henry Hübchen über einen farnosen, ideal besetzten Hauptdarsteller. Ein herzhaftes Vergnügen!

B/R: Robert Thalheim. D: Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Thomas Thieme, Antje Traue, Winfried Glatzeder, Jürgen Prochnow. 93 Min., FSK ab 6, fünfte Woche!

DIE BLUMEN VON GESTERN

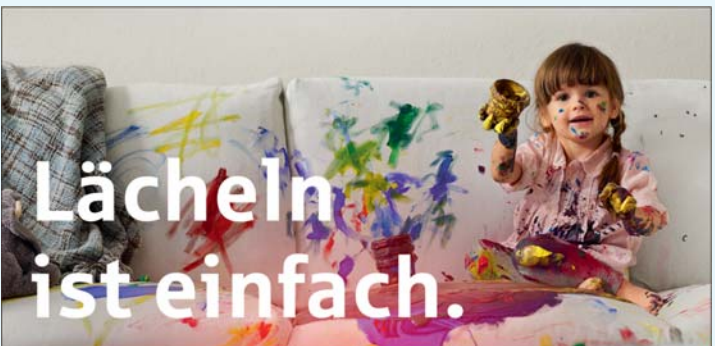
„Chris Kraus hat eine herrlich respektlose, aber niemals denunzierende Farce über die Spätfolgen des Holocausts geschrieben. Dabei bleibt die fantasievolle Story trotz hoher Slapstickdichte seriös und wird zu einer wenig barmherzigen, aber dafür warmherzigen Lehrstunde in Sachen (Schwarz-) Humor, der bekanntlich heilsame Wirkung haben kann.“ (programmokino.de)

B/R: Chris Kraus. D: Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzsprung, Sigrd Marquardt, Bibiana Zeller, Rolf Hoppe. Deutschland 2016, 126 Min., FSK ab 12, siebente Woche!

DIE TASCHENDIEBIN

Das Waisenmädchen Sookee wird als Zofe ins Haus der reichen Erbin Lady Hideko geschickt. Dort soll sie dafür sorgen, dass Hideko sich in den Richtigen verliebt, in den Grafen, der in Wahrheit Sookees Komplize und ein Heiratsschwindler ist. Doch Sookee verliebt sich in Hideko. Nach „Oldboy“ und „Stoker“ ist Park Chan-wooks wieder ein visuell berauschendes Kinoerlebnis gelungen, das – bis auf einige irritierende Gewaltenszenen – wunderbar ästhetische Bilder von magischer Anziehungskraft bietet. (programmokino.de)

AH-GA-SSI B/R: Park Chan-wook. D: Kim Min-hee, Kim Tae-ri, Ha Jung-woo, Cho Jin-woong, Kim Hae-sook, Moon So-ri. Südkorea 2016, 145 Min., ab 16, achte Woche!



Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Sparkasse Bielefeld

www.sparkasse-bielefeld.de

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK 23.2. - 1.3.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NERUDA	18.20 20.30	18.20 20.30	18.20 20.30	18.20 20.30	16.50! 18.20	18.20 20.30	18.20
ELLE	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20
FENCES	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
MADAME CHRISTINE ...	16.15	16.15	16.15			16.15	16.15
WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT				20.00	20.00	20.00	20.00
ONE MORE (NICK CAVE)	20.30			16.00			21.00
DIE TASCHENDIEBIN		20.00	20.00	14.30			
ARRIVAL					20.20		
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS				14.00			
DIE BLUMEN VON GESTERN				14.15			
CINÉMA FRANÇAIS: AU NOM DE MA FILLE						19.00	

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

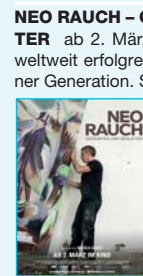
DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



DIE FRAU IM MOND – ERINNERUNG AN DIE LIEBE ab 2. März
In ihrem Dorf gilt sie als verrückt, die Eltern glauben sie gebändigt, als sie ihre Tochter dem auf ihrem Hof in der Provence als Erntehelfer arbeitenden spanischen Exilanten José zur Frau geben. Doch in Gabrielle lodert ein Feuer, das eines Tages wie aus heiterem Himmel wieder ausbricht. Nicole Garcia hat den Roman „Die Frau im Mond“ von Milena Agus frei adaptiert und aus der sardischen in die französische und schweizerische Landschaft verpflanzt. Marion Cotillard begeistert in dem für acht Césars nominierten Drama als eine von unerfüllten Leidenschaften und Sehnsüchten erdrückte Frau. (programmokino.de)

frühen Verlust der Eltern geprägte Lebensgeschichte. „Zum ersten Mal seit Jahren äußert sich der Leipziger Maler Neo Rauch in Nicola Graefs Dokumentation vor der Kamera, erlaubt es der Regisseurin, ihn beim Arbeiten zu beobachten, öffnet seine Bilder- und Gedankenwelten und gewährt faszinierenden Einblicke in die Arbeitsweise eines der bedeutendsten deutschen Künstler der Gegenwart.“

WILDE MAUS ab 9. März
Er ist der Thermomix des Komischen. Josef Hader beherrscht diese Genre so grandios wie kaum ein anderer. Seine Kabarett-Programme sind hochkarätig und mit allen wichtigen Preisen geädelt. Die Auftritte als knautschiger Ermittler Brenner in den vier Verfilmungen der bitterbösen Wolf-Haas-Krimis haben unbestrittenen Kult-Faktor. Nach dem Ausflug ins große Charakterfach mit „Vor der Morgenröte“ präsentiert der Österreicher nun sein Regiedebüt - und landete prompt im Bären-Rennen der Berlinale. Nach eigenem Drehbuch spielt Hader den tragikomischen Helden, der seinen Job als Musikkritiker verliert und sich an seinem Chef rächen will. Famose Figuren, starke Situationskomik samt funkelnder Dialoge. Hier stimmen nicht nur sämtliche Pointen, sondern einfach alles: Gut. Besser. Hader! (programmokino.de)



NEO RAUCH – GEFÄHRTEN UND BEGLEITER ab 2. März
Neo Rauch ist einer der weltweit erfolgreichsten deutschen Maler seiner Generation. Seine Bilder faszinieren durch eine Art verrätstelten Realismus; die Figuren scheinen wie aus der Zeit gefallen. Erstmals seit Jahren spricht Rauch vor der Kamera über seinen Zugang zur Kunst, die von ihm geschaffenen Bilderwelten sowie seine vom



liert und sich an seinem Chef rächen will. Famose Figuren, starke Situationskomik samt funkelnder Dialoge. Hier stimmen nicht nur sämtliche Pointen, sondern einfach alles: Gut. Besser. Hader! (programmokino.de)

KAMERA EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 5,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

cinéma français



AU NOM DE MA FILLE

Am 10. Juli 1982 erfuhr André Bamburg dass seine Tochter Kalinka tot ist. Sie war 14 Jahre alt und verbrachte die Ferien bei ihrer Mutter Dany und ihrem deutschen Stiefvater, dem Arzt Dieter Krombach. Die Begleitumstände ihres Todes erscheinen Bamburg schon bald suspekt. Von der Schuld Krombachs als Mörder Kalinkas überzeugt, kennt er nur noch ein Ziel: ihn zu überführen und damit Gerechtigkeit für seine Tochter zu erlangen. Die Verfolgung Krombachs wird zur Obsession Bamburgs und mündet schließlich darin dass er Krombach entführen lässt. **Alain Houdou von der deutsch-französischen Gesellschaft wird wie immer kenntnisreich auf Französisch in den Film einführen.**

B/R: Vincent Garenq | D: Daniel Auteuil, Sebastian Koch, Marie-Josée Croze,Christelle Cornil, Lila-Rose Gilberti | F, D 2015 | 87 Min. | ab 12 | 0mU

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •

Mo 20.20 | Arrival (8 Oscar Nominierungen)

Zwölf außerirdische Raumschiffe landen in unterschiedlichen Regionen der Erde. Ihre Besatzung und deren Intentionen sind völlig rätselhaft. Um globale Paranoia und kriegerische Auseinandersetzungen zu verhindern, soll ein Elite-Team um die Linguistin Louise Banks und den Mathematiker Ian Donnelly im Auftrag des Militärs Kontakt herstellen. "Getragen von virtuellen Bildern, einem hypnotischen Soundtrack und der Oscar-verdächtigen Amy Adams folgt „Arrival“ seinem ganz eigenen, faszinierenden Rhythmus. Sieht so der „2001“ unserer Zeit aus?“ (programmokino.de) „Ein Meisterwerk – ‚Arrival‘ ist der beste Science-Fiction-Film seit langem.“ (BZ)

Regie: Denis Villeneuve. D: Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker. USA 2016, 117 Min., FSK: ab 12.

• LICHTWERK • **?!?sneak preview?!?** • LICHTWERK •



Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zeigt das LICHTWERK um 21.00 Uhr einen neuen Film zum Sneak-Preis von 5,50 €. Bei fremdsprachigen Produktionen werden wir uns immer bemühen, die Originalversion (mit deutschen Untertiteln) zur Aufführung zu bringen.

Bei »?!?sneak preview?!?« können Sie Filme noch vor dem offiziellen deutschen Bundesstart sehen. Bis zum Öffnen des Vorhangs weiß der Besucher nicht, welchen Film er gleich zu sehen bekommt.

Reservieren Sie Karten für Mittwoch den 1. März online unter www.lichtwerkkino.de!

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an. Bitte schicken Sie eine email an post@lichtwerkkino.de.